# DHBW_d_LOE_CMYKDuale Hochschule Baden-Württemberg

# Fakultät für Wirtschaft

**Ablauf und Reflexion der Praxisphase**

**Teil A – Tabellarische Übersicht des Ablaufs der Praxisphase**

**Studiengang Wirtschaftsinformatik**

**an der DHBW Lörrach**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **~~Modul I~~**~~: 1. + 2. Praxisphase~~ | **Modul II**: 3. + 4. Praxisphase | **~~Modul III~~**~~: 5. + 6. Praxisphase~~ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Studierende/r: | **Ruhnau** | Ausbildungseinrichtung: | Helvetia Versicherungen Basel, CH |
| Matrikelnummer: | 2441453 | Ausbildungsleitung: | Kevin Gadient |
| Geburtsort/-datum: | Freiburg i. Br / 19.03.1998 | Kurs: | **WWI22A** |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Lernort/Abteilung | **Praxisthemen** | Zeitraum  Von KW/Jahr bis KW/Jahr | Wochen |
| Projektteam Salesforce Solutions | Projekt Management | 26/24-29/24 | 5 |
| Projektteam Salesforce Solutions | Requirement Engineering | 30/24-34/24 | 5 |
| Projektteam Salesforce Solutions | POC Mobile Client | 35/24-37/24 | 3 |
|  |  |  |  |
|  |  |  |  |

**Bestätigungsvermerk:**

Die obigen Angaben der/s Studierenden werden seitens der Ausbildungseinrichtung bestätigt.

Verantwortliche/r in der Ausbildungseinrichtung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name: | Kevin Gadient | Funktion: |  |
| Datum: | 30.09.2024 | Unterschrift: |  |

# DHBW_d_LOE_CMYKDuale Hochschule Baden-Württemberg

# Fakultät für Wirtschaft

**Ablauf und Reflexion der Praxisphase**

**Teil B – Studentische Reflexion der Praxisphase**

**Studiengang Wirtschaftsinformatik**

**an der DHBW Lörrach**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **~~Modul I~~**~~: 1. + 2. Praxisphase~~ | **Modul II**: 3. + 4. Praxisphase | **~~Modul III~~**~~: 5. + 6. Praxisphase~~ |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Studierende/r: | **Jacob Ruhnau** | Ausbildungseinrichtung: | Helvetia Versicherungnen Basel |
| Matrikelnummer: | 2441453 | Ausbildungsleitung: | Kevin Gadient |
| Geburtsort/-datum: | Freiburg i. Br. / 19.03.1998 | Kurs: | **WWI22A** |

**Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben bei Ihren Ausführungen in B1 – B3!**

|  |
| --- |
| **B 1 – Erwerb von Kompetenzen in der Praxisphase** |
| Methodisch – ich kann eine Problemstellung selbstständig angehen und einen Lösungsweg erarbeiten  Sozial – ich kann mir die Unterstützung beschaffen, welche ich benötige um ein Problem zu lösen  Fachlich – ich habe ein Verständnis von SSO-Konzepten, SaaS Plattformen und Software Architektur Prinzipien entwickelt |

|  |
| --- |
| **B 2 – Transfer zwischen Theorie – Praxis und Praxis – Theorie** |
| Konzepte aus dem Software Engineering erweisen sich als sehr hilfreich (Analytische Herangehensweise an Probleme, Zeichnen von Diagrammen um diese sich selbst und Steakholdern besser Verständlich zu machen, ... )  Projekt management – Strukturelles Vorgehen um gross angelegte Aufgaben in Arebeitspakete zu unterteilen und rechtzeitig mir den relevanten Steakholdern kommunizieren |

|  |
| --- |
| **B 3 – Allgemeine Anmerkungen für nächste(n) Praxisphasen** |
| - |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Datum: | 30.09.2024 | Unterschrift:  Studierende/r: |  |

# DHBW_d_LOE_CMYKDuale Hochschule Baden-Württemberg

**Ablauf und Reflexion der Praxisphase**

**Leitfaden**

**Teil B – Studentische Reflexion der Praxisphase**

Teil B „Studentische Reflexion der Praxisphase“ hat zum Ziel, die Reflexion über den Kompetenzerwerb in der Praxisphase sowie den Transfer zwischen Theorie und Praxis bzw. Praxis und Theorie zu dokumentieren. Er stellt eine Vorstufe der Projektarbeit dar. Die nachfolgend aufgeführten Fragen sollen Ihnen, den Studierenden, beim Ausfüllen als Orientierung dienen. Es handelt sich dabei also lediglich um Empfehlungen zur inhaltlichen Gestaltung.[[1]](#footnote-1)

**B 1 Erwerb von Kompetenzen in der Praxisphase**

Hier bitten wir Sie um eine Einschätzung, welche Kompetenzen Sie Ihrer Meinung nach in fachlicher, methodischer, sozialer und persönlicher Hinsicht während der Praxisphase erworben haben. Die Lernziele der jeweiligen Praxisphase sind den Praxismodulbeschreibungen zu entnehmen.

Welche der Kompetenzen sollten noch weiterentwickelt werden?

Beispiele für Kompetenzen:

fachlich Ich habe die grundlegenden Kenntnisse meines Bereiches und spezielles Wissen in der Branche X vertiefen und anwenden können.

methodisch Ich kann systematisch und zielorientiert vorgehen.

sozial Ich kann im Team arbeiten und die Ergebnisse verständlich kommunizieren.

persönlich Ich arbeite zuverlässig und kann mit Konflikten umgehen.

**B 2 Transfer zwischen Theorie – Praxis und Praxis – Theorie**

* Welche Erkenntnisse aus dem Theoriestudium konnten in der Praxis angewandt werden und inwiefern?
* Welche Erfahrungen aus der Praxis haben Auswirkungen auf das Theoriestudium und inwiefern?

**B 3 Allgemeine Anmerkungen für nächste(n) Praxisphasen**

* Was sollte auf jeden Fall beibehalten werden?
* Was sollte verändert werden?

1. Hinweis: Bitte machen Sie keine personenbezogenen Angaben bei Ihren Ausführungen in B1 – B3! [↑](#footnote-ref-1)